

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in verschiedene Klassen eingeteilt, und entscheidet die Stärke am Zopf darüber, zu welcher der nachstehend benannten Gattungen ein Bauholz gezählt werden kann.

1. Sägeblöcke, die stärksten Hölzer, von 42 bis 78 cm mittleren Durchmesser und 3·7—7·5 m Länge, werden dazu gebraucht, um Bohlen, Bretter, Latten etc. daraus zu schneiden; man verwendet dazu den untersten Teil der Stämme.

2. Starkes Bauholz, Stämme von 26—36 cm Stärke am Zopf, 41—47 cm am Stammende, in Längen von 12·5—15·5 m.

3. Mittel-Bauholz, Stämme von 21—24 cm Stärke am Zopf, 31—36 cm am Stammende, in Längen von 11—12·5 m.

4. Klein-Bauholz, Stämme von 16—18 cm Stärke am Zopf, zirka 26 cm am Stammende, 9·4—11 m lang.

5. Lattstämme, 8—10 cm i. M. st., 7·8—9·4 m lang sie werden entweder ganz oder gespalten für die Windböden und als Latten für die Eindeckung der Strohdächer und Rohrdächer verwendet.

6. Rindschällig-Holz, Stämme von verschiedener Stärke, welche Ansatz zur Fäulnis haben und daher nur teilweise zu Bauholz brauchbar sind; man verwendet sie zu Staakhölzern u. dgl.

Je nach der Stärke der Hölzer, welche sie nach der Zurichtung behalten haben, unterscheidet man:

Ganzholz: 26/31 cm, 26/29 cm, 24/29 cm, 21/29 cm, 21/26 cm etc. st.;

Halbholz: 16/32 cm, 14/29 cm, 13/29 cm, 13/26 cm etc. st.;

Kreuzholz: 13/16 cm, 13/13 cm, 10/13 cm etc. bis 8,8 cm st.,

je nachdem aus einem Stamm 1, 2 oder 4 Stücke geschnitten sind. Ferner:

Bohlen: 8 cm, 6 cm, 5 cm st. und von der Breite wie die Stärke des Stammes sie ergibt;

Bretter: von 4 cm, 3 cm, 2·6 cm Stärke abwärts;

Schwarten: das sind die äusseren Teile der Sägeblöcke oder der Rundhölzer überhaupt, welche noch die abgerundeten Waldkanten zeigen;

Latten: 5/6 cm, 4 5/8 cm, 2·6/4 cm st. etc. A. Braun.

Aus den Gemeinderats-Sitzungen in Linz.

In der am 17. Dezember stattgehabten Sitzung des Gemeinderates in Linz wurden folgende Bauangelegenheiten erledigt.

Vorsitzender Bürgermeister Eder verliest eine Zuschrift der k. k. Statthalterei, worin diese mitteilt, dass das k. k. Ministerium des Innern die Bewilligung zur Uebernahme des bei der Durchführung des Pionierübungsplatzes erforderlichen Mehraufwandes von zirka 13.000 Kronen auf Kosten der Herstellung der Winterhafenanlage erteilt habe. Ferner dass das k. k. Eisenbahn-Ministerium die Herstellung des Industriegeleises zur Maschinenfabrik des Herrn Karl Fellerer in Lustenau genehmigte unter der Voraussetzung der Bewilligung der Strassenübersetzung dieses Geleises seitens der Gemeinde.

Gemeinderat Dr. Maurhard berichtet über die Angelegenheit einer Grundabtretung und stellt den Antrag: „Der Gemeinderat beschliesse, die Stadtgemeinde Linz übernehme von Frau Marie Edle von Kneisel, Hausbesitzerin, Bürgerstrasse 14, die im vorliegenden Plane bezeichnete Parzelle Nr. 618 1 K.-G. Linz unentgeltlich und lastenfrei als öffentliches Gut und erklärt sich bereit, die Kosten der bürgerlichen Durchführung zu tragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Lokale Baunotizen.

Neubau. Herr Siegfried Schönhofer, Gemischtwarenhandler, lässt sein altes Haus, Harrachstrasse 11, nächstes Frühjahr demolieren und an dessen Stelle einen zweistöckigen modernen Neubau aufführen. Der Bau ist entworfen und wird hergestellt vom Baumeister Herrn Gustav Steinberger.

Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den städtischen Haushalt. Der Gemeinderat hat die baugewerblichen Arbeiten und Lieferungen für den städtischen Haushalt pro 1903 an folgende Firmen vergeben: Baumeisterarbeiten Heinrich Smetana, Glaserarbeiten Josef Kölbl, Gas- und Wasserleitungs-Installation Theodor Weidenweber, Hafnerarbeiten Valentin Hermann, Maler- und Anstreicherarbeiten Ferdinand Scheck, Schlosserarbeiten Matthias Schachermayer, Spenglerarbeiten Jakob Mörtl, Steinmetzarbeiten Karl Binder, Tischlerarbeiten Rup. Berger, Tapeziererarbeiten Johann Berger, Seilerarbeiten Alois Wötzl, Zimmermannsarbeiten und Bauholzlieferung Josef Koppler, Zementlieferung Richard Wildmoser und Herstellung von Pflasterungs-Reparaturen Marie Ammer.

Avis für Eisengiessereien. Die k. k. Salinenverwaltung Ebensee beabsichtigt, im Jahre 1903 eine Solenleitung in der Strecke von 4000 Meter auszuwechseln und die hiezu nötigen gusseisernen Muffenrohre von je drei Meter Baulänge und 130 Millimeter lichter Weite, sowie auch die nötigen Fassonstücke und Armaturen im Offertwege zu vergeben. Offerte sind bis 20. Jänner 1903 bei der k. k. Salinenverwaltung Ebensee einzureichen. Näheres dortselbst.

Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens. Der Landesausschuss hat der Stadtgemeinde Grein die Bewilligung erteilt, zum Bau einer Wasserleitung ein Darlehen von 60.000 K aufzunehmen.

Bewährtheit der Falzziegel. Bei dem letzten Brande im Stallgebäude der Poschacher'schen Brauerei in Linz trat eine Erscheinung zutage, die selbst die Feuerwehrmannschaft überraschte. Bevor die Feuerwehr zur Brandstätte gelangte, stand schon eine halbe Stunde früher der ganze Dachboden der Stallung in Flammen und war es wunderbar anzusehen, dass die Deckung des Daches mit Wienerberger Falzziegel nicht aus dem Gefüge kam, sondern die Flammen nötigte, ihren Ausweg nach den Seitenluken der Giebelmauer zu nehmen und so die Uebertragung des Brandes an die weiteren Baulichkeiten der Brauerei zu verhindern. Es nützt alles nichts: Falzziegel sind und bleiben immer noch das beste Dachdeckungs-Materiale.

Lokalveränderung. Das Baumaterialien-Geschäft von Karl Pogatschnigg zeigt uns an, dass es sein Komptoir, Musterlager und Wohnung von der Spittelwiese 5 nach der Landstrasse 105 verlegt habe.

Schlachthausbau. Die Gemeinde Ebensee plant die Errichtung eines Schlachthauses, da ihr von der Forstverwaltung ein entsprechendes Grundstück überlassen wurde.

Kasernbau. Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat beschlossen, für den Bau einer neuen Artillerie-Kaserne bei einem oberösterreichischen Kreditinstitute ein Darlehen von zwei Millionen Kronen aufzunehmen.

Errichtung einer gynäkologischen Anstalt in Linz. Laut Landtagsbeschluss erhält die oberösterreichische Landes-Gebäranstalt in der Keplerstrasse ein Neben-